

Die Goldenen Regeln vom Gruppenfahren

Damit eine Tour nicht zur Tortour wird, ist es wichtig, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich an gewisse Regeln halten. Es gelten folgende „**Goldenen Regeln**“:

Beim **Treffpunkt** sollte jeder mit vollem Tank erscheinen. Es versteht sich von selbst, dass man pünktlich sein sollte, um nicht eine ganze Gruppe warten zu lassen. Die **Tankstops** richten sich nach dem Motorrad mit der geringsten Reichweite.

Beim Gruppenfahren sollte immer ein erfahrener Fahrer voranfahren der im Idealfall die gefahrene Strecke kennt. Ihm sollten die eher schwächeren Fahrer folgen, danach die besseren. Das Schlusslicht sollte wieder ein geübter Fahrer bilden. Die Reihung sollte während der Tour beibehalten werden, vor allem beim Wegfahren von Kreuzungen oder kurzen Stops ist es hilfreich, wenn man weiß, wann man fahren kann/soll.

Das **Tempo** muss sich nach den schwächsten Motorrädern/Fahrern richten. Diese sollten in ihrem Tempo fahren können, ohne in Stress zu geraten.

Bei **Bedarf** kann eine schnelle und eine gemütliche Gruppe gebildet werden. Der Entscheid liegt beim Tourenleiter.

Wenn es die Strassenverhältnisse erlauben, **wird immer versetzt gefahren**, gemäss Absprache, wer zur Strassenmitte und wer rechts fahren möchte.

Nie zu nahe auf den „Vordermann“ aufschliessen, **Sicherheitsabstand** einhalten. Ebenso **nie zu grosser Abstand**, damit sich weniger fremde Fahrzeuge in die Gruppe zwängen können (z.B. auf Überlandstrassen).

Bei langsamer Fahrt in Wohngebieten immer in **Zweierreihe** aufschliessen, ebenso **unbedingt an Ampeln**, so kann die Gefahr einer Gruppenteilung verringert werden. An Abbiegungen wird wenn nötig auf das hintere Motorrad **gewartet**, bis sicher ist, dass die Richtungsänderung bemerkt wurde.

In der Gruppe wird **untereinander nicht überholt!!**

Beim **Überholen von anderen Fahrzeugen** ist in einer Gruppe natürlich besondere Vorsicht zu empfehlen. Generell gilt natürlich, nur dann zu überholen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Da wahrscheinlich in keiner Situation die gesamte Gruppe auf einmal überholen kann, sollte hier die Regel gelten: Jeder überholt dann, wenn es für ihn am Sichersten ist. Dabei muss die bestehende Reihenfolge aber eingehalten werden. Nichts ist gefährlicher, als wenn bessere Fahrer von hinten kommend, Fahrer der eigenen Gruppe und auch noch den „aufhaltenden LKW“ überholen.

Jene, die an dem fahrenden Hindernis bereits vorbei sind, können entweder vor diesem langsamer herfahren und auf das Überholmanöver des Letzten der Gruppe warten, oder die freie Strecke zum Fahren nützen.

Bei größeren Gruppen und viel Verkehr empfiehlt es sich, auf das Überholen zu verzichten oder eine Pause einzulegen, da die Gefahr durch die Unruhe in der Gruppe größer wird.

Wenn der „Hintermann“ langsamer wird oder stehen bleibt, bleibt auch der „Vormann“ stehen, bis der Tourenleiter die Situation erkannt hat. **Nur er fährt zurück**, um die Situation zu klären (wenn alle auf der Strasse wenden, ist die Unfallgefahr zu gross). **Dies gilt nicht bei einem wahrgenommenen Unfall, da ist Erste Hilfe wichtig.**

Sicheres Motorrad-Gruppenfahren heisst auch: **Öfters als sonst** in den Rückspiegel schauen, um immer auf der Höhe der Situation zu sein.

Bei Passfahrten ist wenn gewünscht für die „Heizer“ unter uns „freier Ausgang“. Dies gilt aber erst, wenn der Tourenleiter die Strecke mit einem Zeichen frei gegeben hat. **Treffpunkt ist immer die Passhöhe.**

Bei mehrtägigen Touren werden Tagesziele **gemeinsam** jeden Morgen beim Frühstück besprochen. Der Tourenleiter gibt dazu die nötigen Informationen. Treffpunkte unterwegs werden **unbedingt** festgelegt

Wichtig: Bei Ungereimtheiten, Problemen, Schwierigkeiten usw. bitte nicht warten, bis der Kragen platzt, sondern dies in einer vernünftigen Art zur Sprache bringen oder auch beim Tourenleiter deponieren, damit ein Lösung gefunden werden kann.